

Gifhorn/Nienburgs Auftakt in Hamburg läuft „sautoof“

Badminton-Regionalliga: Der Zweitliga-Absteiger verliert beim Horner TV unglücklich mit 3:5.

Gifhorn. Der verspätete Saisonstart in die Badminton-Regionalliga, er stand für Zweitliga-Absteiger SG Gifhorn/Nienburg wahrlich unter keinem guten Stern. Beim Horner TV kassierte das arg ersatzgeschwächte Team von Trainer Hans Werner Niesner eine ebenso unglückliche wie unnötige 3:5-Niederlage – auch, weil zwei Akteure in der entscheidenden Phase „leider den Kopf verloren“.

„Es ist sautoof gelaufen für uns“, musste Niesner feststellen, dem kurzfristig noch Patrick Thöne aufgrund einer Mandelentzündung weggebrochen war. „Er muss Antibiotika nehmen, ist krank geschrieben. Deswegen haben wir Matteo Schinzel mitgenommen, der eigentlich in der Zweiten hätte spielen sollen“, erklärte der SG-Coach.

Und ausgerechnet der Youngster, der sein Debüt feierte, hätte das Zünglein an der Waage spielen können, verlor das 3. Herreneinzel gegen Routinier Florian Selke aber mit 19:21 im entscheidenden dritten Satz. „Da fehlte ein bisschen die Erfahrung“, sagte Niesner und schob nach: „Matteo ist aber einer der nächsten, der für die Regionalliga infrage kommt – ein Lichtblick für die nähere Zukunft.“

Einer, der in Horn „leider den Kopf verlor“, war Holger Herbst, der im zweiten Satz gegen Eric Teller eine 18:15-Führung noch aus der

Hand gab. „Da hat er ein bisschen Angst bekommen. Vor einem Jahr hat Holger gegen diesen Gegner aber noch keine Chance gehabt“, betonte Niesner. Und auch Martina Nöst, die mit der Empfehlung eines Ranglistenerfolgs in Österreich angereist war, „kriegte am Ende das Flattern“ und unterlag gegen Lara-Sophie Dreessen noch mit 19:21 im dritten Durchgang.

So stand letztlich eine bittere 3:5-Niederlage zu Buche, der angestrebte Punktgewinn blieb knapp verwehrt. Das Satzverhältnis von 8:10 sowie die Spielpunkte von 324:329 belegen, wie eng es in Hamburg zuging. „Auch wenn es ein ungünstiger Start war: Die Stimmung ist trotzdem gut bei uns“, bekräftigt der Trainer, der sich über den Sieg von Rostyslav Zabrodin im 2. Herreneinzel freute: „Er hat einen ganz alten Fuchs geschlagen.“ Und auch das Damendoppel mit Rachel Andrew und Leonie Wronna sowie das Mixed mit Robin Niesner/Rachel Andrew wusste zu überzeugen.

Nun richten die Gifhorer ihre Blicke bereits auf den „Showdown in zwei Wochen“, so Niesner, wenn am 26./27. Oktober die Derby gegen die SG VfB/SC Peine und SG Lengede/Vechelde anstehen. „Da werden wir einen ganz anderen Kader zusammenhaben“, kündigt er an, dass die ausländischen Topspieler allesamt anreisen dürften. *jne*



Sie hatte das Remis auf dem Schläger: Martina Nöst verlor das Dameneinzel mit 19:21 im dritten Satz.

HENRIK BODE/REGIOS24

Horner TV – SG Gifhorn/Nienburg

5:3

1. HD: Selke/Teller – Herbst/Zabrodin	21:11, 21:17
DD: Villa Bokov/Berge – Andrew/Wronna	11:21, 15:21
2. HD: Hamann/Schuster – Schinzel/Niesner	21:11, 21:15
1. HE: Eric Teller – Holger Herbst	21:16, 21:19
DE: Lara-Sophie Dreessen – Martina Nöst	21:12, 17:21, 21:19
MX: Hamann/Dreessen – Niesner/Andrew	18:21, 16:21
2. HE: Marc Flato – Rostyslav Zabrodin	18:21, 10:21
3. HE: Florian Selke – Matteo Schinzel	21:17, 14:21, 21:19